



Vereine/Verbände

18 neue Wanderungen

Zug Der Verein Zuger Wanderwege präsentiert für das nächste Jahr 18 neue Wanderungen in der ganzen Schweiz. Neben den traditionellen Wanderungen in und um Zug geht es 2017 auch wieder ins Tessin. Der Start ins Wanderjahr macht am 7. Januar 2017 eine Schneeschuhwanderung in der Region Ybrigr.

Engagiert und mit viel Freude hat das sechsköpfige Wanderleiterteam der Zuger Wanderwege wiederum ein interessantes Wanderprogramm für das neue Jahr zusammengestellt. Neben verschiedenen Schneeschuhwanderungen werden auch Touren im Tessin, im Kanton Graubünden oder im Zürcher Oberland angeboten. Mit Wanderungen in Luzern, Giswil, am Walchwilerberg oder am Chilchberg bei Rotkreuz ist der Verein auch in der näheren Region von Zug unterwegs.

Heikle Stellen sind notiert

Alle Wanderungen aus dem Programm 2017 wurden von den jeweils zuständigen Wanderleitern rekognosziert, heikle Stellen und die schönsten Plätze notiert. Für eine Tour braucht es im Durchschnitt zwei bis drei Tage Vorbereitungszeit. Auf den Touren der Zuger Wanderwege werden Wissen über die Region, Natur- oder die Tierwelt vermittelt.

Das Angebot an Schneeschuhtouren wurde dieses Jahr leicht ausgebaut. Mit einer Tour auf dem Stoos ob Schwyz Ende Januar werden vor allem auch ältere, ganz junge Personen oder Familien angesprochen. Mit der Schneeschuhwanderung am 12. März etwa über den Dreibündenstein bei Chur im Kanton Graubünden werden geübte und konditionell starke Teilnehmer angesprochen. Weitere Informationen und Anmeldungen unter: www.zuger-wanderwege.ch

Für den Verein Zuger Wanderwege: Marcel Hähni

Wenn die Scheiben fliegen

Cham Am vergangenen Sonntag gab es beim Open Sunday Cham wieder eine neue Sportart zu entdecken: Dabei kamen dieses Mal Fans von Frisbee besonders auf ihre Kosten.

Mäsi und Eric vom Chamer Ultimate-Club Solebang nutzten die Gelegenheit, bei den jungen Workshop-Besuchern die Begeisterung für ihren besonderen Mannschaftssport zu wecken. Wohl jeder hat schon mal einen Frisbee gesehen, viele haben sogar mal einen in der Hand gehalten.

Dass sich mit diesem Spielgerät auch eine Mannschaftssportart verbindet, wissen hingegen nur wenige. Ultimate ist weltweit verbreitet und zeichnet sich – so die beiden Workshop-Leiter – vor allem dadurch aus, dass der Sport ohne Schiedsrichter auskommt. Im Spielverlauf dieser taktisch spannenden und konditionell herausfordernden Sportart, die normalerweise auf einem Fussballfeld gespielt wird, einigen sich die Spielparteien immer untereinander, Fairplay ist hier mehr als nur ein Schlagwort.

Die Kids konnten bereits ihren ersten Match spielen

Mit den fliegenden Scheiben in der Halle umzugehen, erfordert eine gewisse Geschicklichkeit, die aber auch Primarschüler problemlos bewältigen können. Nach einer Einführung und Tipps und Tricks für verschiedene Wurf- und Fangtechniken konnten die Kids aber bereits ihren



Grossen Spass hatten die Kinder beim Frisbee in der Halle.

Bild: PD

ersten Match in der Halle spielen. Viele waren so begeistert, dass sie die Gelegenheit nutzten und sich auch in der zweiten Runde des Workshop-Angebots wieder einfanden.

Der Chamer Verein Solebang bietet im Winter für Junioren ein Hallentraining, das jederzeit und

ohne Voranmeldung für ein Schnuppertraining besucht werden kann. Genaue Infos sind auf der Website zu finden.

Der Open Sunday Cham hat auch am kommenden Sonntag geöffnet, bevor es in die Weihnachtspause geht. Das neue Jahr startet am 8. Januar traditionsge-

mäss mit dem Family Day, zu dem neben den Primarschulkids auch Eltern und Geschwister eingeladen sind.

Neben dem klassischen Open Sunday werden Mave und Caro von der Movement Dance School wieder ihren beliebten Hip-Hop- und Breakdance-Workshop an-

bieten. Also rein in die Sportklamotten und ab in die Röhrliberg-halle!

Infos zum Open Sunday und zum Family Day unter www.zuki.ch.

Für die AG Open Sunday Cham: Daniela von Jüchen

Junge Musikerinnen und Musiker zeigten ihr Können

Hünenberg Vergangenen Samstag fand das traditionelle Adventskonzert der Streichensembles der Musikschule statt. Mit dabei war auch das Jugendorchester der beiden Musikschulen Cham und Hünenberg.

Die Ministrings Hünenberg unter der Leitung von Maya Amrein eröffneten mit Johnny Marks Weihnachtslied «Rudolph, The Red Nosed Reindeer» den feierlichen Konzertabend. Mit «In The Bleak Midwinter» folgte eine Komposition von Gustav Holst, abgeschlossen wurde der erste Konzertteil mit dem Stück «The Christmas Train» von Kenneth Baird. Es war beeindruckend, wie rhythmisch präzise und musikalisch sicher die jungen Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr des Ensemble-Unterrichts bereits zusammenspielen. Der



Eine reife Leistung boten die jungen Musiker beim Konzert.

Bild: PD

zweite Konzertteil bestritt das Streichensemble unter der Leitung von Regula Dodds. Mit einem homogenen Klang, intonationssicher und musikalisch schön gestaltet, wurde das weihnachtliche Programm mit «River Flows In You» (Yiruma) eröffnet. Den Abschluss bildete Marc-Antoine Charpentiers «Eurovision Tune». Im dritten Teil des Konzerts spielte das Jugendorchester Cham-Hünenberg unter der Leitung von Stefan Auf der Maur. Bei Vivaldis Concerto F-Dur op. 3, Nr. 7 für vier Violinen, Violoncello und Streicher traten Carina Sto-

cker, Samara Elsener, Mauro Koch, Elena Moczko (alle Violine) und Amélie Grünenfelder (Violoncello) in Aktion. Gekonnt und sicher haben die fünf jungen Musiker den Solopart umgesetzt. Jessica Griebel brillierte beim von Albinoni geschriebenen Oboenkonzert op. 9, Nr. 2 und bei Ennio Morricones Gabriels Oboe. Mit der von Elliot del Borgo und Maya Amreins «A Christmas Symphony» wurde das grosse Publikum verabschiedet.

Für die Musikschule Hünenberg: Beat Bürgi, Leiter

ANZEIGE

OYSTER PERPETUAL
SKY-DWELLER
IN 18 K. WEISSGOLD



ROLEX

RÖSSELET
1911

Uhren & Schmuck, 6300 Zug
www.roesselet.ch